



Klangvolle Erstaufführung: Als sinfonisches Märchen mit der Musik von Roland Fister zog „Alice im Wunderland“ beim Kinderkonzert im Landestheater in Bann.

Foto: Jochen Berger

# Alice verzaubert musikalisch

**LANDESTHEATER** Wie die magische Geschichte von Alice im Wunderland beim Kinderkonzert in Coburg lebendig wird.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
**JOCHEN BERGER**

**Coburg** – Diese Musik besitzt unwiderstehliche Sogwirkung. Sie lässt ihre Melodien schweben, sie lässt sie tanzen. Kein Wunder, schließlich war sie ursprünglich als Ballettmusik konzipiert. Sie lockt die Zuhörer mit weichen, schweigerischen Klängen – und zaubert immer wieder anschauliche Bilder vor das innere Auge. Oft klingt sie ganz ungeniert wie Filmmusik und demonstriert immer wieder, dass ihr Schöpfer ein Mann mit ausgeprägtem Theaterinstinkt ist: Roland Fister.

Der langjährige Kapellmeister und Studienleiter des Landestheaters hatte im März 2017 mit der Uraufführung seiner Ballettmusik „Alice im Wunderland“ zur Choreografie von Ballettdirektor Mark McClain einen Hit gelandet.

Nun feierte „Alice“ erneut Premiere – als sinfonisches Märchen für Sprechstimme und Or-

*„Es war einmal ein Mädchen namens Alice. Das saß neben seiner großen Schwester in einer Bahnhofshalle und langweilte sich.“*

**ERZÄHLER IN**  
„Alice im Wunderland“

chester. Gemeinsam mit dem Kinderbuchautor Heinz Janisch hat Fister „Alice“ für den Konzertsaal aufbereitet. Kurze Texte erläutern die jeweiligen Szenen, lassen die Handlung nachvollziehbar werden.

## Erläuternde Zwischentexte

Ganz bewusst hat sich Fister gegen Zwischentexte entschieden, sondern lässt die Erläuterungen zur Musik sprechen – gleichsam als Melodram.

Wer die Ballettversion kennt, wird fraglos auch diese rein musikalische Version schätzen. Denn in diesem sinfonischen Märchen sind alle wichtigen Teile der Ballett-Partitur enthalten,

lediglich auf Wiederholungen, die im Ballett szenisch bedingt waren, hat Fister in seiner neuen Bearbeitung verzichtet.

Bei der Premiere des Kinderkonzertes „Alice im Wunderland“ war dieses sinfonische Märchen erstmals live in Coburg zu hören – passend zur offiziellen Veröffentlichung der ersten CD-Einspielung, die das Landestheater je vorgelegt hat.

## Frederik Leberle als Sprecher

Auf dem Label Genuin liegt Fisters „Alice“ als Ersteinspielung mit dem Philharmonischen Orchester vor. Die Aufnahme, die vor genau einem Jahr im Kongresshaus Rosengarten entstand, überzeugt mit schweigerischem, klangschönem Musizieren unter Leitung des Komponisten. Schwelgerisch und klangschön war „Alice“ nun auch live zu erleben.

Dazu hatte Katharina Malur mit passend ausgewählten Requisiten einen szenischen Rahmen geschaffen. Der Unterschied zur CD besteht im Spre-

cher. Während auf der CD Ingo Paulick diese Rolle übernahm, agierte nun Frederik Leberle mit perfekter Diktion und sehr anschaulichem Vortrag.

Gemeinsam mit der Musik ließ er das weiße Kaninchen mit seiner Uhr ebenso lebendig werden wie die rauchende Raupe,

die Grinsekatzte ebenso wie den seltsamen Diener mit Fischkopf.

Für Frederik Leberle, das aufmerksam und ausdauernd klangvoll spielende Orchester und den umsichtig dirigierenden Dirigenten gab es am Ende des zweiteiligen Konzerts ausdauernden Beifall.

## Rund um „Alice im Wunderland“

**Kinderkonzert** „Alice im Wunderland“, Musik von Roland Fister, 26. Oktober, 11 Uhr, 27. Oktober, 18 Uhr, 7., 25. November, 11 Uhr, Landestheater Coburg

**Karten-Vorverkauf** Tageblatt-Geschäftsstelle, Theaterkasse (Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr, Samstag 10 bis 12 Uhr).

**Entstehung** Aus dem von Kapellmeister Roland Fister komponierten und 2017 uraufgeführten Ballett „Alice im Wunderland“ ist ein sinfonisches Märchen für Sprecher und Orchester entstanden.

**Nach der Romanvorlage** von Lewis Carroll haben Heinz Janisch und Roland Fister einen Text geschrieben, der, ohne sich in den Vordergrund zu drängen, mit wenigen Worten eine poetische Verbindung zu Fisters Mu-

sik schafft. Es spielt das Philharmonische Orchester Landestheater Coburg unter der Leitung von Roland Fister. Begleitet wird es dabei vom Schauspieler Frederik Leberle.

**CD-Aufnahme** Die CD-Aufnahme von „Alice im Wunderland“ ist ab sofort in der Tageblatt-Geschäftsstelle erhältlich (9,90 Euro)

**Roland Fister**, 1972 in Baden-Baden geboren, begann nach einem abgeschlossenen Schlagzeugstudium mit einem Dirigierstudium bei Peter Gülke, das er 2000 mit Diplom abschloss. Im Jahr 2001 wurde Fister als Kapellmeister ans Landestheater engagiert. Seine Musical Opera „Dorian Gray“ nach Oscar Wilde erlebte ihre Uraufführung im Juni 2013 am Landestheater Coburg. red

# 1865

**Erstaufflage** Die Erstauflage des Kinderbuchs „Alice im Wunderland“ von Lewis Carroll erschien 1865.

## Bildergalerie

Weitere Fotos finden Sie bei uns online.

 **inFranken.de**